

GESCHÄFTS- BERICHT 2022

Heag



PZK

Inhalt

Lagebericht	3
Bilanz zum 31. Dezember 2022	18
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	21
Anhang	22
Organe der HEAG Pensionszuschusskasse	41
Treuhänder	
Verantwortlicher Aktuar	
Versicherungsmathematischer Sachverständiger	
Abschlussprüfer	
Mitgliedschaft in Verbänden	46

Durch die Verwendung von gerechneten Beträgen und Prozentsätzen in Verbindung mit der kaufmännischen Rundung können sich Differenzen ergeben.

1. Lagebericht

Grundlagen

Die HEAG Pensionszuschusskasse (HEAG PZK) ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Die HEAG PZK wurde am 24. Dezember 1940 gegründet, hat ihren Sitz in Darmstadt und ist ausschließlich im Inland tätig. Der Geschäftsbereich beschränkt sich auf die Betriebsangehörigen sowie Angehörigen der folgenden in Darmstadt (sofern nicht anderweitig angegeben) ansässigen Unternehmen:

**HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)**

ENTEGA AG

HEAG mobilo GmbH

HEAG Wohnbau GmbH

ENTEGA Medianet GmbH

ENTEGA Plus GmbH

COUNT + CARE GmbH & Co. KG, Mainz

citiworks AG

e-netz Südhessen AG

ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

Die HEAG PZK gewährt ihren Mitgliedern Ruhe- oder Versorgungsgeld und deren Hinterbliebenen Witwen-, Witwer- und Waisengeld. Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte gemäß § 177 Abs. 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und versicherungsfremde Geschäfte werden nicht getätigt. Eine Rückdeckung der Versorgungsansprüche erfolgt nicht.

Die HEAG PZK ist eine regulierte Pensionskasse im Sinne des § 233 VAG. Tarife und Allgemeine Versicherungsbedingungen unterliegen der Genehmigungspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn.

Die Kasse ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba) in Berlin.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 war durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine sowie durch einen historischen Zinsanstieg geprägt. Gleichzeitig war die Coronapandemie weiterhin relevant, wenn auch nicht mehr so bestimmend wie in den beiden vorangegangenen Jahren. Mit dem Ende der Null-Covid-Strategie Chinas im Dezember 2022 sind pandemiebedingten Einschränkungen weitestgehend vorüber. Die Weltwirtschaft konnte im Jahr 2022 gemäß IWF um 3,4 % wachsen.

Die deutsche Wirtschaft war im Jahr 2022 durch den Krieg in der Ukraine und extreme Energiepreiserhöhungen belastet. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) trotzdem um 1,9 % höher als im Vorjahr. Für das Jahr 2023 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht nur ein kleines Wachstum des BIP um 0,2 %.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes waren im Jahresdurchschnitt 2022 rund 45,6 Mio. Personen mit deutschem Wohnsitz erwerbstätig. Dies ist eine Steigerung um 1,3 % zum Vorjahr.

Nach Angaben der BaFin-Statistik über Stand und Entwicklung der deutschen Versicherungsunternehmen waren in Deutschland zum Jahresende 2021 insgesamt 134 Pensionskassen unter Aufsicht, die insgesamt etwa 8,6 Mio. Anwärter und 1,5 Mio. Rentner verwalteten. Das durchschnittliche Eigenkapital betrug 4,4 % ihrer Bruttodeckungsrückstellungen.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Bestand der Kapitalanlagen waren im Jahr 2022 keine wirtschaftlichen Ausfälle zu verzeichnen. Die Nettoverzinsung ist mit 3,7 % (Vorjahr: 3,7 %) auf dem Niveau des Vorjahrs ausgefallen und liegt leicht über der Erwartung des Vorjahres (3,5 %). Die angestrebte Mindestverzinsung des Kassenvermögens von 3,25 % konnte übertroffen werden.

Die Beitragseinnahmen haben sich ggü. dem Vorjahr sowohl durch neue Mitglieder als auch durch Steigerungen bei den bestehenden Mitgliedern merkbar erhöht.

Die im Geschäftsjahr 2022 erbrachten Kassenleistungen erhöhten sich leicht durch Renteneintritte und entwickelten sich planmäßig.

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) wurden 59 T€ (Vorjahr: 39 T€) zugeführt. Zur Stärkung der Solvabilität und Risikotragfähigkeit wurde die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG um 1.541 T€ (Vorjahr: 1.641 T€) erhöht. Diese Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt des Beschlusses der Mitgliederversammlung.

Im Tarif 1 wurde eine Rechnungszinsabsenkung vorgenommen. Hierzu wurde die in den letzten zwei Jahren aufgebaute pauschale Rückstellung für Zinsabsenkungen in Höhe von

2.000 T€ verwendet sowie zusätzlich die Deckungsrückstellung um 2.011 T€ erhöht (Vorjahr: 1.000 T€ Zuführung pauschale Rückstellung). Der durchschnittliche Rechnungszins der Verpflichtungen per 31.12.2022 beträgt 2,98 %.

Zur Berücksichtigung der aufgrund des Ukrainekriegs verschlechterten Bonitäten bzw. dem Wertrückgang aufgrund des Zinsanstieges wurden Abschreibungen auf Anleihen in Höhe von 751 T€ vorgenommen, Abschreibungen auf Anteile an Investmentfonds waren nicht erforderlich (Vorjahr: 0 T€ auf Anleihen, 441 T€ auf Anteile an Investmentfonds).

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 ist aufgrund höherer Zuführungen zur Deckungsrückstellung sowie aufgrund der Rechnungszinsabsenkung wie erwartet leicht niedriger als im Vorjahr ausgefallen.

Der russische Angriff auf die Ukraine und der starke Zinsanstieg hatten deutliche Auswirkungen auf die Marktwerte der Kapitalanlagen. Festverzinsliche Wertpapiere haben durch den Zinsanstieg deutlich an Wert verloren und auch Aktien entwickelten sich im Jahr 2022 negativ. Die stillen Reserven der Kapitalanlagen der HEAG PZK sind in Folge deutlich zurückgegangen. Gleichzeitig bietet das höhere Zinsniveau Chancen für künftige Investitionen. Die Renditen festverzinslicher Wertpapiere mit sehr guter Bonität übersteigen seit langem erstmals den durchschnittlichen Rechnungszins der HEAG PZK. Die wirtschaftliche Lage der Kasse und Sicherheit der gewährten Versorgungszusagen waren zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der finanziellen Lage der Kasse lagen nicht vor.

Bestandsentwicklung

Die Entwicklung der Pensionsversicherungen ist auf den Seiten 14 und 15 dargestellt. Die Tarife 1, 2 und 3 sind für Neueintritte geschlossen. Der Tarif 4 ist für Neumitglieder offen und im Jahr 2022 wurden 61 neue Versicherungen abgeschlossen. Diese resultieren im Wesentlichen aus neuen Mitarbeitern bei den Trägerunternehmen, denen eine arbeitgeber- und arbeitnehmerfinanzierte Altersversorgung angeboten wurde. Die Zugänge in geschlossenen Tarifen resultieren aus Versorgungsausgleichsverfahren.

2.3 Lage des Versicherungsvereins

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 2,5 % von 274.975 T€ auf 281.794 T€ erhöht. Die Kapitalanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 6.300 T€ bzw. 2,4 % auf 272.587 T€ angestiegen. Sie entsprechen damit 96,7 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 96,8 %). Die Kapitalanlagen sind entsprechend den Vorschriften des § 215 VAG so angelegt, dass möglichst große Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung erreicht werden.

Der Bestand an Grundstücken und Bauten beträgt zum Bilanzstichtag 2.896 T€ (Vorjahr: 2.669 T€) bei stillen Reserven von 11.506 T€.

Es besteht weiterhin eine Beteiligung an der ENTEGA AG in unveränderter Höhe von 3.539 T€. Die stillen Reserven betragen 4.829 T€.

An Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sind Fondsanteile mit einem Buchwert von 129.785 T€ (Vorjahr: 114.006 T€) im Bestand. Es bestehen stille Reserven von 8.042 T€ (Vorjahr: 14.223 T€) und stille Lasten von 1.763 T€ (Vorjahr: 602 T€). Neben aktienbasierten Investmentvermögen mit einem Buchwert von 32.250 T€ sind Immobilienfonds mit einem Buchwert von 47.405 T€, Rentenfonds mit einem Buchwert von 12.281 T€ sowie Alternative Anlagen (Infrastruktur, Private Debt, Private Equity) mit einem Buchwert von 37.848 T€ im Bestand enthalten.

Der Posten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere verringerte sich auf einen Buchwert von 85.492 T€ (Vorjahr: 88.073 T€). In diesem Bestand befinden sich Wertpapiere mit stillen Reserven in Höhe von 163 T€ (Vorjahr: 9.678 T€) und stillen Lasten von 9.457 T€ (Vorjahr: 96 T€).

Der Bestand an Hypotheken- und Grundschulddarlehen war im Geschäftsjahr 2022 durch Tilgungen weiterhin rückläufig und beträgt 4.375 T€ (Vorjahr: 4.499 T€). Darlehensauszahlungen wurden keine vorgenommen. Die Tilgungen inklusive Sondertilgungen betrugen 124 T€. Die Darlehen wurden planmäßig getilgt. Forderungsausfälle entstanden nicht. Es bestehen stille Reserven in Höhe von 41 T€ sowie stille Lasten in Höhe von 145 T€.

Der Bestand der Namensschuldverschreibungen hat sich leicht reduziert auf einen Buchwert von 23.500 T€ (Vorjahr: 24.500 T€) bei 3.133 T€ stillen Lasten (Vorjahr: 60 T€) und keinen stillen Reserven (Vorjahr: 1.354 T€).

Der Bestand an Schuldscheindarlehen ist weiter deutlich zurückgegangen und weist zum Bilanzstichtag einen Buchwert von 23.000 T€ (Vorjahr: 29.000 T€) auf. Die stillen Lasten belaufen sich auf 2.178 T€ (Vorjahr: 0 T€), es bestehen keine stillen Reserven (Vorjahr: 1.766 T€).

Einlagen bei Kreditinstituten in Form von Festgeld bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG wurden aus dem Jahresüberschuss 2022 insgesamt 1.541 T€ (Vorjahr: 1.641 T€) zugeführt. Zum Bilanzstichtag beträgt diese damit 17.598 T€ (Vorjahr: 16.056 T€) und entspricht 6,7 % der Deckungsrückstellung (Vorjahr: 6,2 %).

Von dem für die HEAG PZK tätigen Sachverständigen der HEUBECK AG mit Sitz in Köln wurde zum 31. Dezember 2022 ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt.

Die Veränderung der Deckungsrückstellung zum Bilanzstichtag basiert auf den Ergebnissen dieses Gutachtens. Die Deckungsrückstellung hat sich von 258.499 T€ auf 264.034 T€ erhöht und entspricht 93,7 % der Bilanzsumme. Die bestehende pauschale Rückstellung für die Minderung der Risiken aus der Rechnungsgrundlage Zins in Höhe von 2.000 T€ sowie weitere Mittel in Höhe von 2.011 T€ wurden für eine Rechnungszinsabsenkung verwendet. Die Berechnungen des versicherungsmathematischen Sachverständigen wurden für den Tarif 1 nach den Rechnungsgrundlagen des am 5. Oktober 2021 von der BaFin genehmigten Technischen Geschäftsplans (Geschäftszeichen VA 14–I 5500-2157-2021/0001) ergänzt um

Anpassungen für die im Jahr 2022 durchgeführte Rechnungszinsanpassung für Rentner mit Renteneintritt bis 31.12.2019, für den Tarif 2 nach den Rechnungsgrundlagen des am 30. Dezember 2014 von der BaFin genehmigten Technischen Geschäftsplans (Geschäftszeichen: VA 14-I 5500-2157-2014/0002), für den Tarif 3 nach den Rechnungsgrundlagen des am 30. Dezember 2014 von der BaFin genehmigten Technischen Geschäftsplans (Geschäftszeichen: VA 14-I 5500-2157-2014/0003) und für den Tarif 4 nach den Rechnungsgrundlagen des am 5. Oktober 2021 von der BaFin genehmigten Technischen Geschäftsplans (Geschäftszeichen: VA 14-I 5500-2157-2021/0002) durchgeführt. Für Tarif 2 und Tarif 3 wurde am 10.9.2019 ein Nachtrag zum jeweiligen Technischen Geschäftsplan genehmigt (Geschäftszeichen VA 14-I 5500-2157-2019/0003 bis 0004).

Der am 31. Dezember 2021 bilanzierten RfB von 67 T€ wurden im Jahr 2022 Beiträge in Höhe von 62 T€ für Erhöhungen der Anwartschaften und Renten im Tarif 3 entnommen (Vorjahr: 0 T€). Der RfB wurden 59 T€ im Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr: 39 T€) zugeführt.

Beschluss der Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2022 hat beschlossen:

TARIF 1

- a) Zum 1. Juli 2022 nimmt die HEAG PZK eine Erhöhung der laufenden Versorgungsbezüge der ordentlichen Mitglieder mit Rentenbeginn vor dem 1. Oktober 2012 um 2,0 % vor.
- b) Es bestehen keine verteilungsfähigen Bewertungsreserven gemäß Abschnitt 11.3 des Technischen Geschäftsplans für Tarif 1. Für aus dem Bestand bis zum nächsten Bilanzstichtag abgehende Versicherungen aufgrund der Portabilität wird daher der Übertragungswert nicht erhöht. Für im Bestand verbleibende Versicherungen kann ebenfalls keine Beteiligung an den Bewertungsreserven gewährt werden.

TARIF 2

- a) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

TARIF 3

- a) Die zum 31. Dezember 2020 erworbenen Rentenansprüche aller im Tarif 3 versicherten Anwärter werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,25 % erhöht.
- b) Die am 31. Dezember 2020 laufenden Renten werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,25 % erhöht.
- c) Die zum 31. Dezember 2021 erworbenen Rentenansprüche aller im Tarif 3 versicherten Anwärter werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,0 % erhöht.
- d) Die am 31. Dezember 2021 laufenden Renten werden mit Wirkung vom 1. Januar 2023 um 1,0 % erhöht.
- e) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

Ertragslage

Die Einnahmen der HEAG PZK bestehen aus den Beitragseinnahmen und den Erträgen aus Kapitalanlagen. Die Beitragseinnahmen der Mitglieder im Tarif 1 haben sich leicht von 883 T€ auf 865 T€ verringert. Der zur Finanzierung der Leistung erforderliche Beitrag der Trägerunternehmen, dessen Höhe sich aus dem jährlichen versicherungsmathematischen Beitragsgutachten ergibt, betrug 4.829 T€ (Vorjahr: 4.632 T€). Im Tarif 2 betrugen die Beitragseinnahmen 844 T€ gegenüber 813 T€ im Vorjahr. Die Beitragseinnahmen im Tarif 3 haben sich auf 1.326 T€ gegenüber 1.173 T€ im Vorjahr erhöht. Im offenen Tarif 4 waren im Jahr 2022 Beitragseinnahmen in Höhe 62 T€ (Vorjahr: 0 T€) zu verzeichnen.

Die Erträge aus Kapitalanlagen betrugen im Berichtsjahr 11.291 T€ (Vorjahr: 10.638 T€). Die Erhöhung der Erträge aus Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahr ergab sich im Wesentlichen aus steigenden Erträgen aus Investmentfonds sowie aus Gewinnen aus dem Abgang von Wertpapieren.

Die Nettoverzinsung des Sicherungsvermögens betrug im Berichtsjahr 3,7 % (Vorjahr: 3,7 %).

Die Zahlungen für Versicherungsfälle summierten sich im Geschäftsjahr 2022 auf insgesamt 10.523 T€ (Vorjahr: 10.314 T€). Davon fielen für Austrittsvergütungen und die Regulierung von Versicherungsfällen 159 T€ (Vorjahr: 216 T€) an. Zum 31.12.2022 beträgt die Anzahl der Leistungsempfänger 1.368 und liegt damit leicht höher als im Vorjahr (1.344).

Die Veränderung der Deckungsrückstellung beträgt aufgrund der Berechnungen des Verantwortlichen Aktuars im versicherungsmathematischen Gutachten 5.535 T€ (Vorjahr: 4.716 T€). Darin enthalten sind 2.011 T€ für die Rechnungszinsabsenkung.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein versicherungstechnischer Überschuss von 1.645 T€ (Vorjahr: 1.804 T€) erzielt werden.

Die HEAG PZK erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 1.541 T€ (Vorjahr: 1.641 T€), der vollständig in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG zur Stärkung der Eigenmittel eingestellt wurde.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung, die über den Jahresabschluss 2022 beschließt, folgenden Beschluss zur Überschussverwendung und Beteiligung an den Bewertungsreserven unter Vorbehalt der Genehmigung durch die BaFin empfehlen:

TARIF 1

- a) Zum 1. Juli 2023 nimmt die HEAG PZK eine Erhöhung der laufenden Versorgungsbezüge der ordentlichen Mitglieder mit Rentenbeginn vor dem 1. Oktober 2012 um 2,0 % vor.
- b) Es bestehen keine verteilungsfähigen Bewertungsreserven gemäß Abschnitt 11.3 des Technischen Geschäftsplans für Tarif 1. Für aus dem Bestand bis zum nächsten Bilanzstichtag abgehende Versicherungen aufgrund der Portabilität wird daher der Übertragungswert nicht erhöht. Für im Bestand verbleibende Versicherungen kann ebenfalls keine Beteiligung an den Bewertungsreserven gewährt werden.

TARIF 2

- a) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

TARIF 3

- a) Die zum 31. Dezember 2022 erworbenen Rentenansprüche aller im Tarif 3 versicherten Anwärter werden mit Wirkung vom 1. Januar 2024 um 1,00 % erhöht.
- b) Die am 31. Dezember 2022 laufenden Renten werden mit Wirkung vom 1. Januar 2024 um 1,00 % erhöht.
- c) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

TARIF 4

- a) Die zum 31. Dezember 2022 erworbenen Rentenansprüche aller im Tarif 4 versicherten Anwärter werden mit Wirkung vom 1. Januar 2024 um 1,50 % erhöht.
- b) Es bestehen keine laufenden Renten im Tarif 4.
- c) Die Beteiligung an den Bewertungsreserven entspricht Punkt b) aus Tarif 1.

Finanzlage und Solvabilitätskapitalanforderungen

Die Ein- und Auszahlungen werden mittels quartalsweiser Liquiditätsplanungen aufeinander abgestimmt. Es erfolgt zudem eine Liquiditätsprognoserechnung für das nächste Geschäftsjahr. Die Kapitalanlage erfolgt überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Investmentvermögen, die zu einem großen Teil im Bedarfsfall kurzfristig liquidiert werden können. Der Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren vor Endfälligkeit kann aufgrund der bestehenden stillen Lasten zu Verlusten führen.

Kreditlinien bestehen keine. Zum Bilanzstichtag bestanden Bankguthaben in Höhe von 1.708 T€ (Vorjahr: 3.071 T€).

Für die Pensionskassen wurde die Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderungen gemäß § 17 Kapitalausstattungsverordnung vorgenommen und ein Betrag in Höhe von 11.740 T€ (Vorjahr: 11.480 T€) ermittelt. Als Solvabilitätskapital steht ein Betrag in Höhe von 17.612 T€ zur Verfügung. Dieser Betrag besteht aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG = 17.598 T€ (Vorjahr: 16.056 T€) und der freien RfB in Höhe von 14 T€ (Vorjahr: 5 T€). Es besteht eine Überdeckung von 50,0 % (Vorjahr: 39,9 %).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Vorstand der HEAG PZK rechnet aufgrund der konservativen und langfristig angelegten Kapitalanlageausrichtung der Kasse mit einem stetigen Verlauf der Kapitalanlage im Folgejahr. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand der HEAG PZK eine Nettoverzinsung in Höhe von 3,25 % und somit im Rahmen der angestrebten Mindestverzinsung von 3,25 %. Risiken bzgl. der Erreichung der Nettoverzinsung bestehen besonders durch mögliche weitere Abschreibungen auf Anleihen, verringerte Ausschüttungen aus Investmentfonds sowie Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen.

Für Neueintritte im Geschäftsjahr 2023 steht der Tarif 4 in der Form einer Entgeltumwandlung mit Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeteiligung, der klassischen Entgeltumwandlung und Anlage der VL-Leistung mit einem Rechnungszins von 0,25 % zur Verfügung. Durch Neueintritte bei Unternehmen des HEAG-Konzerns wird mit einem weiteren Mitgliederzugang für das Jahr 2023 gerechnet.

Die Kassenleistungen werden nach internen Hochrechnungen mit der Zunahme der Anzahl der Rentner auch im Geschäftsjahr 2023 leicht ansteigen.

Der Jahresüberschuss 2023 wird aller Voraussicht gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 geringer ausfallen. Mit einer Beeinträchtigung der finanziellen Lage der Kasse ist derzeit nicht zu rechnen.

Risiken mit potentieller Auswirkung auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen im Wesentlichen in den biometrischen Annahmen zu den übernommenen Leistungszusagen und in der Entwicklung der Kapitalmärkte. Diese werden im Jahr 2023 besonders durch den Zinsanstieg beeinflusst sein, gleichzeitig bestehen Risiken aus dem Krieg in der Ukraine sowie einer möglicherweise länger andauernden hohen Inflation. Sollte es zu einer Ausweitung der Bankenkrise, die Anfang 2023 Rettungen von Banken in den USA und die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS geführt haben, oder einer Staatsschuldenkrise der USA im Jahr 2023 kommen, könnte dies zu starken Verwerfungen an den Kapitalmärkten mit möglichen negativen Auswirkungen auf die HEAG PZK führen. Weitere Zinsanstiege oder eine Ausweitung der Risikoaufschläge könnten zu weiteren Rückgängen der Kurse von festverzinslichen Wertpapieren führen. Die steigenden Zinsen bieten allerdings auch verbesserte Möglichkeiten bei der Kapitalanlage, da bei Neuanlagen höhere Zinserträge eingenommen werden können.

Trotz der vielfältigen Risiken wird erwartet, dass die Auswirkungen für die HEAG PZK durch die konservative und langfristig ausgelegte Kapitalanlage und durch die bestehende Risikotragfähigkeit begrenzt bleiben.

Das Risikomanagement liegt in der Gesamtverantwortung des Vorstandes, der eine Risikostrategie erlassen hat, die ausgehend von den inhärenten Risiken des Geschäftsmodells Ziele der Risikosteuerung definiert. Mit dem Einsatz eines internen Risikotools wird die regelmäßige Überwachung der Risiken vorgenommen und über Limite ein frühzeitiges Erkennen von Risikoüberschreitungen ermöglicht. Das Ergebnis dieser Prüfung sind quartalsweise Risikoberichte an den Aufsichtsrat der Kasse.

Da sich die Geschäftstätigkeit der HEAG PZK auf die Betriebsangehörigen der Trägerunternehmen beschränkt, ist sie keinen besonderen Wettbewerbsrisiken ausgesetzt.

Die versicherungstechnischen Risiken werden durch das Gutachten des mathematischen Sachverständigen beurteilt und besteht hauptsächlich in der Entwicklung der Lebenserwartung des Bestandes. Weiterhin stellt der Verantwortliche Aktuar sicher, dass bei der Bilanzierung mit Blick auf die Leistungserfüllung die gesamte Risikosituation berücksichtigt wird. Trotz des enormen Zinsanstiegs und dem Verlassen der Niedrigzinsphase plant der Vorstand der HEAG PZK langfristig weitere Absenkungen des Rechnungszinses vorzunehmen und so die Pensionskasse für künftige Herausforderungen widerstandsfähig aufzustellen.

Die Marktrisiken ergeben sich aus der Anlage des Kassenvermögens, um die kongruente Erfüllung der Leistungsverpflichtung nachhaltig erbringen zu können. Die Anlagerichtlinie der HEAG PZK schränkt den Investitionshorizont auf Anlageformen ein, deren Chancen-Risiko-Profil im Einklang mit den Risikozielen einer stetigen über der Mindestverzinsung liegenden Rendite bei gleichzeitiger Vermögenserhaltung stehen. Den Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Zahlungsstromschwankungsrisiken wird durch eine breite Mischung

und Streuung der Kapitalanlagen im Hinblick auf Anlagearten, Liquidität und Sicherheiten begegnet. Sämtliche festverzinsliche Wertpapiere werden im Sinne einer dem laufenden Geschäftszweck dienenden Absicht bis zur Endfälligkeit gehalten. Durch die Anlage in Wertpapiere mit einer hohen Bonität wird das Ausfallrisiko minimiert. Eine Verpflichtung gegenüber einem Sicherungsfonds besteht nicht. Neue Grundschuld Darlehen werden nicht vergeben. Anlagen in Derivativen, Credit Linked Notes, Hedge Fonds und Asset Backed Securities bestehen nicht. Die Anlagerichtlinie wird laufend überprüft und wurde zuletzt im Jahr 2022 angepasst. Ebenso werden regelmäßige Stresstests durchgeführt.

Im Bereich von Investmentfonds stehen noch Kapitalabrufe in Höhe von 19.136 T€ aus. Durch die zu erwartenden Kapitalrückflüsse besteht ausreichend Liquidität die Kapitalabrufe bedienen zu können. Die Mittelanlage in alternative Investmentformen soll zur Stärkung der Rendite der Kapitalanlagen beitragen. In den Kapitalanlagen sind weiterhin genügend stille Reserven vorhanden, um bei einer negativen Entwicklung der Kapitalmärkte die angestrebte Mindestverzinsung von 3,25 % hinreichend zu gewährleisten.

Der Vorstand der HEAG PZK überprüft regelmäßig die Kreditwürdigkeit der Kapitalanlagen. Zum Bilanzstichtag sind Kapitalanlagen mit einem Buchwert von 122.266 T€ und einem Zeitwert von 108.877 T€ mit Investmentgrade eingestuft und weisen damit eine ausreichend hohe Bonität auf. Kapitalanlagen mit einem Buchwert von 9.726 T€ und einem Zeitwert von 8.511 T€ haben ein Rating unterhalb der Einstufung Investmentgrade. Grundstücke und Bauten, Beteiligungen, Hypothekenforderungen sowie Anteile an Investmentvermögen mit einem Buchwert von 140.595 T€ werden hierbei nicht betrachtet. Das Ausfallrisiko wird fortlaufend überwacht und als gering eingestuft. Durch den Krieg in der Ukraine sowie durch den schnellen Zinsanstieg hat sich das Risiko für Ausfälle von Anleihen erhöht.

Das Gesamtrisikopotenzial für die HEAG PZK wurde auf Basis des internen Risikomanagementtools mit einem Betrag von 30.050 T€ ermittelt und bezieht die wesentlichen Risiken (Marktrisiko und Versicherungstechnisches Risiko) ein. Mit der Durchführung einer Diversifikationsberechnung, bei der ein gleichzeitiger Eintritt aller Risiken als sehr unwahrscheinlich angesehen wird, wird ein Risikokapital von 18.364 T€ benötigt. Von den Eigenmitteln in Höhe von 17.661 T€ aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG und den Mitteln der RfB werden 11.740 T€ zur Deckung der Solvabilitätsanforderung benötigt, so dass 5.921 T€ als unbelastete Eigenmittel zur Bedeckung des Risikokapitals zur Verfügung stehen. In den Kapitalanlagen zum Bilanzstichtag sind saldierte stille Reserven von 7.905 T€ vorhanden. Ohne Berücksichtigung stiller Lasten bestimmter festverzinslicher Wertpapiere verbleiben 21.700 T€ stille Reserven, um eventuell zusätzliche eintretende negative Entwicklungen zu kompensieren. Zusammen mit den unbelasteten Eigenmitteln wird das Gesamtrisikopotenzial nach Diversifikation somit um 50 % überdeckt. Das vorhandene Sicherheitspolster und das eingerichtete interne Kontroll- und Steuerungssystem rechtfertigen weiterhin die Übernahme der kalkulierten Risiken.

4. Ökologische Nachhaltigkeit im Sinne der Taxonomie-Verordnung

Die HEAG PZK betreibt ein Altersvorsorgesystem und damit ein Finanzprodukt im Sinne der Offenlegungsverordnung. Nach aktueller Einschätzung der HEAG PZK fällt dieses nicht unter Artikel 8 Absatz 1 oder Artikel 9 Absatz 1, 2 oder 3 der Offenlegungsverordnung. Daher wird gemäß Artikel 7 der Taxonomie-Verordnung hierzu die folgende Erklärung abgegeben:

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.



**Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen Tarif 1
(ohne sonstige Versicherungen) im Geschäftsjahr 2022**

	Anwartschaften		Invaliden- und Altersrentner			Hinterbliebenenrenten					
					Summe der Jahres- renten ³⁾				Summe der Jahresrenten ³⁾		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen		Witwen	Witwer	Waisen	Witwen	Witwer	Waisen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	EUR	EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres¹⁾:	839	449	656	222	7.975.658,00	343	7	2	1.992.419,00	34.309,80	5.293,30
II. Zugang während des Geschäftsjahres :											
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	0	0	47	10	640.877,64	28	2	2	168.651,03	5.771,06	1.903,10
2. sonstiger Zugang ²⁾	2	4	0	0	81.317,80	0	0	0	69.357,32	247,80	17,54
3. gesamter Zugang	2	4	47	10	722.195,44	28	2	2	238.008,35	6.018,86	1.920,64
III. Abgang während des Geschäftsjahres:											
1. Tod	4	1	35	8	401.629,08	34	1	0	181.404,05	2.860,92	0,00
2. Beginn der Altersrente	47	10	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. Berufs-oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufs- werten, Rückgewährbeträgen oder Austrittsver- gütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufs- werten, Rückgewährbeträgen und Austrittsver- gütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
7. sonstiger Abgang	0	0	0	0	0,00	0	0	2	0,00	0,00	1.717,44
8. gesamter Abgang	51	11	35	8	401.629,08	34	1	2	181.404,05	2.860,92	1.717,44
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres:	790	442	668	224	8.296.224,36	337	8	6	2.049.023,30	37.467,74	5.496,50
davon:											
1. beitragsfreie Anwartschaften	188	151									
2. in Rückdeckung gegeben	0	0									

1) Die Bestandszahlen für den Anfang des Geschäftsjahres entsprechen ggf. nicht den Zahlen für das Ende des letzten Geschäftsjahres. Die Zählweise und -zeitpunkt wurde mit der des versicherungsmathematischen Gutachtens vereinheitlicht und der Bestand zum Anfang des Geschäftsjahres entsprechend angepasst.

2) z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente

3) Betrag der zukünftigen Dauerverpflichtung (entsprechend der Deckungsrückstellung)

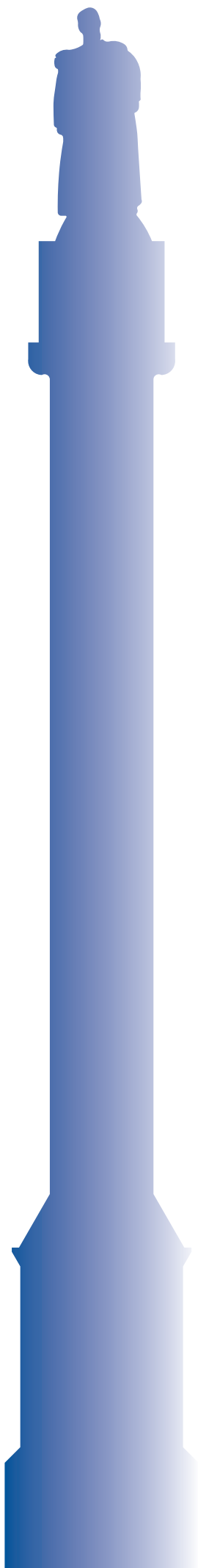
**Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen (Tarif 2, 3 und Tarif 4)
im Geschäftsjahr 2022**

	Anwartschaften		Invaliden- und Altersrentner			Hinterbliebenenrenten					
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Summe der Jahres- renten 3)	Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten 3)		
									Witwen	Witwer	Waisen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	EUR	EUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: 1)	1174	453	72	33	119.012,88	4	1	0	4.262,16	2.000,16	0,00
II. Zugang während des Geschäftsjahres :											
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	41	20	14	4	37.269,84	1	0	0	638,16	0,00	0,00
2. sonstiger Zugang 2)	1	2	0	0	3,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. gesamter Zugang	42	22	14	4	37.272,84	1	0	0	638,16	0,00	0,00
III. Abgang während des Geschäftsjahres:											
1. Tod	0	0	3	0	1.559,52	1	0	0	100,08	0,00	0,00
2. Beginn der Altersrente	14	4	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. Berufs-oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufs- werten, Rückgewährbeträgen oder Austrittsver- gütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufs- werten, Rückgewährbeträgen und Austrittsver- gütungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
7. sonstiger Abgang	2	1	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
8. gesamter Abgang	16	5	3	0	1.559,52	1	0	0	100,08	0,00	0,00
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres:	1200	470	83	37	154.726,20	4	1	0	4.800,24	2.000,16	0,00
davon:											
1. beitragsfreie Anwartschaften	66	21									
2. in Rückdeckung gegeben	0	0									

1) Die Bestandszahlen für den Anfang des Geschäftsjahres entsprechen ggf. nicht den Zahlen für das Ende des letzten Geschäftsjahres. Die Zählweise und -zeitpunkt wurde mit der des versicherungsmathematischen Gutachtens vereinheitlicht und der Bestand zum Anfang des Geschäftsjahres entsprechend angepasst.

2) z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente

3) Betrag der zukünftigen Dauerverpflichtung (entsprechend der Deckungsrückstellung)



Jahresabschluss

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2022 der HEAG Pensionszuschusskasse VVaG, Darmstadt

Aktivseite	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Tausend Euro
A. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.896.192,20		2.669
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
Beteiligungen		3.538.866,42		3.539
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		129.785.186,47		114.006
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		85.492.111,89		88.073
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		4.374.814,08		4.499
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	23.500.000,00			24.500
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	23.000.000,00			29.000
		46.500.000,00		70.000
5. Einlagen bei Kreditinstituten		0,00		0
			272.587.171,06	266.286
B. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abge schlossenen Versicherungsgeschäft an:				
Mitglieds- und Trägerunternehmen		2.790.967,50		2.534
II. Sonstige Forderungen		2.171.512,256		75
			4.962.479,75	2.609
C. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		11.068,41		18
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		1.707.677,45		3.071
			1.718.745,86	3.088
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		2.464.623,97		2.924
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		61.440,47		67
			2.526.064,44	2.991
SUMME DER AKTIVA			281.794.461,11	274.975

Gemäß § 128 Abs. 5 VAG bestätige ich, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Darmstadt, 30. April 2023

Der Treuhänder

Hofmann

Passivseite	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Tausend Euro
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG			17.597.805,85	16.056
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Deckungsrückstellung		264.034.049,00		258.499
II. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		<u>63.136,70</u>		<u>67</u>
			264.097.185,70	258.566
C. Andere Rückstellungen				
I. Sonstige Rückstellungen			44.038,37	48
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
Mitglieds- und Trägerunternehmen		0,00		0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 € (VJ. 0 €)				
II. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>55.431,19</u>		304
davon mit einer Restlaufzeit bis zu fünf Jahren 304.333,89 € (VJ. 312.850,81 €)				
			<u>55.431,19</u>	<u>304</u>
SUMME DER PASSIVA			<u>281.794.461,11</u>	<u>274.975</u>

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach den zuletzt genehmigten Technischen Geschäftsplänen und unter Beachtung der beantragten Zinsabsenkung in Tarif 1 berechnet worden ist.

Köln, 30. April 2023

Verantwortlicher Aktuar

Dr. Thilo Volz

Gewinn- und Verlustrechnung der HEAG Pensionszuschusskasse VVaG, Darmstadt, für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022

	Euro	Euro	Euro	Vorjahr Tausend Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge				
Gebuchte Beiträge			7.938.574,02	7.513
2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung			62.279,23	0
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		235.290,00		256
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
aa) fremden Grundstücken	553.627,47			543
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	10.149.928,46			9.570
		10.703.555,93		10.113
c) Erträge aus Zuschreibungen		0,00		0
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		352.307,53		269
			11.291.153,46	10.638
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		10.522.972,63		10.314
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		0,00		0
			10.522.972,63	10.314
5. Veränderungen der übrigen versicherungs technischen Rückstellungen Deckungsrückstellung			5.534.790,00	4.716
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen			58.500,00	39
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
a) Abschlussaufwendungen		27.511,82		48
b) Verwaltungsaufwendungen		140.807,94		174
			168.319,76	222
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		564.904,87		567
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		797.996,65		487
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		0,00		1
			1.362.901,52	1.055
9. Versicherungstechnisches Ergebnis			1.644.522,80	1.804
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		109.683,48		106
2. Sonstige Aufwendungen		175.557,89		229
			-65.874,41	-123
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.578.648,39	1.682
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			37.234,64	40
5. Jahresüberschuss			1.541.413,75	1.641
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG			1.541.413,75	1.641
7. Bilanzgewinn			0,00	0

Anhang

ANHANG ZUR BILANZ SOWIE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

Die HEAG Pensionszuschusskasse VVaG (kurz: HEAG PZK) mit Sitz in Darmstadt ist unter der Nummer 2157 bei der BaFin registriert.

Bilanzierungsvorschriften

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den allgemeinen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV). Die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 erfolgte nach den handelsrechtlichen Grundlagen. Bei der Gliederung des Abschlusses wurden die nach der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) geltenden Formblätter 1 und 3 angewendet. Die Posten werden in der Reihenfolge erläutert, wie sie in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A K T I V A

A. Kapitalanlagen

Sämtliche Kapitalanlagen sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Es findet das gemilderte Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB Anwendung. Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Berichtsjahr ist auf den Seiten 28 und 29 dargestellt. Der Bestand der Kapitalanlagen hat sich von 266.286 T€ auf 272.587 T€ erhöht. Der Zeitwert der Kapitalanlagen beträgt 280.493 T€ (Vorjahr: 309.244 T€). Es bestehen stille Reserven in Höhe von 24.581 T€ und stille Lasten in Höhe von 16.675 T€.

I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die HEAG PZK besitzt zwei Grundstücke und ein grundstücksgleiches Recht sowie dazugehörige Gebäude mit einem Bilanzwert von 2.896 T€ (Vorjahr: 2.669 T€). Darin enthalten sind Anlagen im Bau im Buchwert von 1.522 T€. Zwei Gebäude sind auf eigenen Grundstücken, ein Wohngebäude ist auf einem in Erbpacht überlassenen Grundstück errichtet. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von planmäßig linearen jährlichen Abschreibungen in Höhe von 1,33 %. Die Abschreibung für die Gebäude ist nach den Restwerten und der jeweiligen Restnutzungsdauer bemessen. Für die Zeitwerte wurden die durch einen Sachverständigen auf Basis einer Verkehrswertermittlung

nach dem Ertragswertverfahren (für alle Objekte zum Stichtag 31.12.2021) berechneten Werte im Umfang von insgesamt 12.880 T€ zzgl. der Anlagen im Bau zugrunde gelegt. Zum Bilanzstichtag bestehen damit stille Reserven von 11.505 T€.

II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

In Besitz der Kasse befinden sich 1.023.000 Stückaktien der ENTEGA AG mit Sitz in Darmstadt. Der Bilanzwert beträgt unverändert 3.539 T€. Die Beteiligungsquote entspricht ca. 1,2 % am gezeichneten Kapital der ENTEGA AG. Die Aktien sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Der Zeitwert wurde mit dem vom Vorstand der HEAG Holding AG, Darmstadt, gemeldeten Rückkaufspreis für die Aktien der ENTEGA AG auf Basis zeitnaher Transaktionen angesetzt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 8.368 T€. Zum Bilanzstichtag bestehen damit stille Reserven von 4.829 T€.

III. Sonstige Kapitalanlagen

1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bezeichnung (Angaben in T€)	Bilanzwert 31.12.2021	Zugang 2022	Abgang 2022	Zu/Ab- schrei- bung	Bilanzwert 31.12.2022	Kurswert 31.12.2022	Stille Reserven	Stille Lasten
Aktienfonds	30.250	2.000	0	0	32.250	32.123	0	127
Rentenfonds	12.281	0	0	0	12.281	11.455	0	826
Immobilienfonds	44.791	2.615	0	0	47.405	51.487	4.680	599
Infrastrukturfonds	12.785	5.904	-1.968	0	16.721	18.957	2.236	0
Private-Debt-Fonds	10.899	7.054	0	0	17.953	18.077	335	211
Private-Equity-Fonds	3.000	2.347	-2.174	0	3.174	3.964	790	0
Summe	<u>114.006</u>	<u>19.920</u>	<u>-4.141</u>	<u>0</u>	<u>129.785</u>	<u>136.064</u>	<u>8.042</u>	<u>1.763</u>

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Anteile an Investmentvermögen weiter aufgestockt. Die Anteile an Investmentvermögen sind dem Anlagevermögen zugeordnet und werden gemäß § 341 b Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips bilanziert. Der Zeitwert basiert auf den veröffentlichten Kursen der Fondsanteile

zum Bilanzstichtag. Per Saldo bestehen zum Bilanzstichtag stille Reserven im Umfang von 6.279 T€. Die Wertminderungen sind voraussichtlich nicht von Dauer, Abschreibungen wurden daher nicht vorgenommen.

An dem Aktienfonds „HEAG PZK Fonds Nr. 1“, der in globale Aktienmärkte investiert, hält die HEAG PZK 100 % der Anteile. Der Buchwert beträgt 32.250 T€ und der Marktwert 32.123 T€. Es bestehen stillen Lasten in Höhe von 127 T€. Im Jahr 2022 wurde eine Ausschüttung in Höhe von 3.000 T€ aus dem Fonds vorgenommen. Eine tägliche Rückgabe ist möglich. Eine Abschreibung wurde auf Basis der voraussichtlichen Wertentwicklung nicht vorgenommen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses lag der Marktwert des Fonds über dem Buchwert.

An dem Rentenfonds „ENSAR-Universal-Fonds“, der in Emerging Market Anleihen investiert, hält die HEAG PZK 11,4 % der Anteile. Der Buchwert beträgt 7.350 T€ und der Marktwert 7.054 T€. Es bestehen stillen Lasten von 296 T€. Im Jahr 2022 wurde keine Ausschüttung aus dem Fonds vorgenommen. Eine tägliche Rückgabe ist möglich. Die negative Entwicklung der Marktwerte ist im Wesentlichen zinsinduziert. Eine Abschreibung wurde auf Basis der voraussichtlichen Wertentwicklung nicht vorgenommen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich die stillen Lasten bereits um über 40 % verringert.

2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Diese sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips bilanziert. Für die Fortführung der Anschaffungskosten wird die Differenz zwischen Anschaffungswert und Rückzahlungsbetrag gemäß § 341c Abs. 3 über die Laufzeit amortisiert. Der Posten gliedert sich am Bilanzstichtag wie folgt:

	Bilanzwert	Nennwert	Zeitwert	Stille Reserven	Stille Lasten
	T€	T€	T€	T€	T€
Öffentliche Anleihen	7.624	7.500	6.863	0	761
Inhaberschuldverschreibungen mit Deckungsmasse	8.530	8.500	8.601	141	69
Inhaberschuldverschreibungen ohne Deckungsmasse	7.322	7.300	6.471	0	851
Unternehmensanleihen	53.530	54.020	46.690	22	6.861
Forderungen aus nachrangigen Verbindlichkeiten	<u>8.487</u>	<u>8.300</u>	<u>7.572</u>	<u>0</u>	<u>914</u>
Summe	<u>85.492</u>	<u>85.620</u>	<u>76.198</u>	<u>163</u>	<u>9.457</u>

Die im Posten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere enthaltenen Wertpapiere sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Bei vier Inhaberschuldverschreibungen wurden Abschreibungen in Höhe von insgesamt 751 T€ vorgenommen. Bei den übrigen Wertpapieren wurde aufgrund der guten Bonität der Emittenten keine Abschreibungen vorgenommen.

3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Die im Bestand befindlichen Grundschulddarlehen sind mit ihrem Nennwert bewertet. Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen. Der Bestand von 4.375 T€ (Vorjahr: 4.499 T€) resultiert aus 21 Darlehen (davon ein Darlehen an ein Trägerunternehmen). Der Zeitwert beträgt 4.271 T€ und wurde unter Berücksichtigung der von der Berenberg Bank per 31. Dezember 2022 zur Verfügung gestellten Pfandbriefzinsstrukturkurve ermittelt. Die Darlehen wurden Mitgliedern der HEAG PZK und Betriebsangehörigen der Trägerunternehmen zur Finanzierung von Eigenheimen gewährt. Das Darlehen an das Trägerunternehmen in Höhe von 4.000 T€ wurde für den Erwerb eines Erbbaugrundstücks bereitgestellt. Die Darlehen sind innerhalb der Beleihungsgrenze durch erstrangige Grundschulden gesichert. Rentenschuldforderungen waren nicht vorhanden. An Aufsichtsratsmitglieder und Vorstandsmitglieder bestehen keine Darlehensforderungen. Es bestehen zum Bilanzstichtag stille Reserven in Höhe von 41 T€ und stille Lasten in Höhe von 145 T€. Abschreibungen wurden aufgrund der guten Bonität der Schuldner und der bestehenden Sicherheiten nicht vorgenommen.

4. Sonstige Ausleihungen

a) Namensschuldverschreibungen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 beträgt der Bestand an Namensschuldverschreibungen 23.500 T€ (Vorjahr: 24.500 T€) bei einem Zeitwert von 20.367 T€ (Vorjahr: 25.797 T€) und daraus resultierenden stillen Lasten von 3.133 T€ und keinen stillen Reserven. Abschreibungen wurden aufgrund der guten Bonität der Schuldner nicht vorgenommen.

Die Namensschuldverschreibungen sind unter Anwendung des § 341c Abs. 1 HGB zum Nennwert bilanziert. Die Zeitwertermittlung erfolgte anhand einer laufzeitadäquaten SWAP-Zinskurve unter Anrechnung emittentenbezogener Bonitätszuschläge.

b) Schuldscheinforderungen und Darlehen

Der Buchwert des Bestands beträgt 23.000 T€ am Ende des Geschäftsjahres 2022 (Vorjahr: 29.000 T€) bei einem Zeitwert von 20.822 T€ (Vorjahr: 30.766 T€) sowie 2.178 T€ stillen

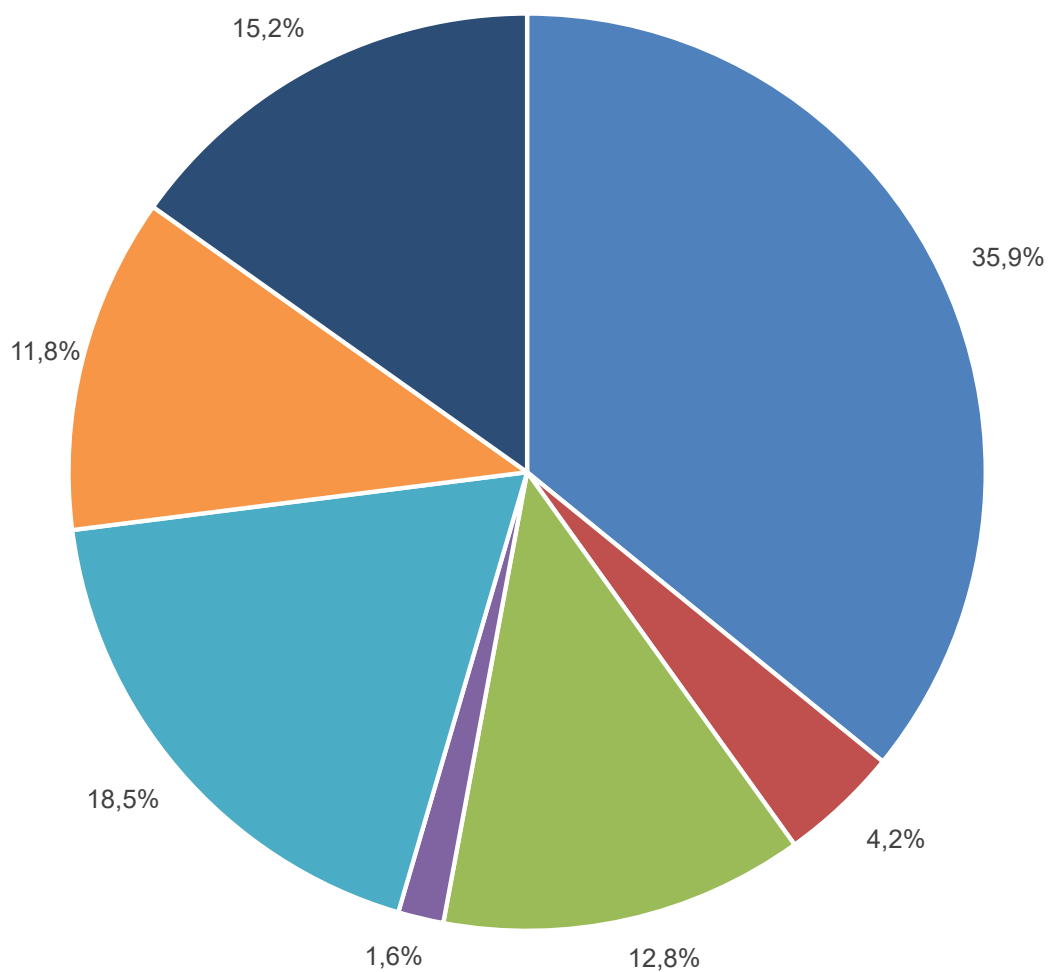
Lasten und keine stillen Reserven. Abschreibungen wurden aufgrund der guten Bonität der Schuldner nicht vorgenommen.

Die Schuldscheinforderungen und Darlehen sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Zeitwertermittlung erfolgte anhand einer laufzeitadäquaten SWAP-Zinskurve unter Anrechnung emittentenbezogener Bonitätszuschläge.

5. Einlagen bei Kreditinstituten

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 bestehen keine Festgelder (Vorjahr: 0 T€).

Aufteilung der Kapitalanlagen in % (Buchwerte)



■ Inhaberschuldverschreibungen und Rentenfond ■ SSD und NSV Unternehmen

■ SSD und NSV Banken

■ Grundsschulden

■ Immobilien und Immobilienfonds

■ Aktienfonds

■ Alternative Anlagen und direkte Beteiligungen

Entwicklung der Aktivposten A I. bis A III. im Geschäftsjahr 2022

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr T€	Zugänge T€	Umbuchungen T€	Abgänge T€	Zuschreibungen/ Amortisation T€	Abschreibungen/ net. Amortisation T€	Bilanzwerte Geschäftsjahr T€
A I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.669	274	0	0	0	47	2.896
A II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
Beteiligungen	3.539	0	0	0	0	0	3.539
A III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	144.006	19.920	0	4.141	0	0	129.785
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	88.073	8.907	0	10.700	41	829	85.492
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	4.499	0	0	124	0	0	4.375
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	24.500	1.000	0	2.000	0	0	23.500
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	29.000	0	0	6.000	0	0	23.000
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
Summe A III.	260.078	29.827	0	22.965	41	829	266.152
Insgesamt	266.286	30.101	0	22.965	41	876	272.587

B. Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert bilanziert. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: Mitglieds- und Trägerunternehmen

Die Beitragsforderungen in Höhe von 2.790 T€ (Vorjahr: 2.534 T€) resultieren im Wesentlichen aus dem versicherungsmathematisch ermittelten Jahresbeitragsgutachten zur Ermittlung des Nacherhebungsbeitrags der Trägerunternehmen.

II. Sonstige Forderungen

Der Posten enthält im Wesentlichen Forderungen aus einem Verkauf eines Private Equity Fonds in Höhe von 2.147 T€, der im Jahr 2022 stattgefunden hat, das Geld aber erst im Jahr 2023 geflossen ist. Zusätzlich bestehen Forderungen gegenüber der HEAG Wohnbau GmbH aus der Abrechnung der Betriebsrente in Höhe von 5 T€ sowie Forderungen gegenüber der HEAG Holding AG aus der Schlussabrechnung der Verwaltungsdienstleistungen. Diese Forderungen sind mittlerweile ausgeglichen.

C. Sonstige Vermögensgegenstände

I. Sachanlagen und Vorräte

Sachanlagen und Vorräte beinhalten die Büroeinrichtung in den Geschäftsräumen der HEAG PZK. Diese sind zu Anschaffungskosten bilanziert und vermindern sich um planmäßige Abschreibungen.

II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten

Dabei handelt es sich um laufende Guthaben bei vier Kreditinstituten von insgesamt 1.708 T€ (Vorjahr: 3.071 T€). Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

Dabei handelt es sich ausschließlich um Zinsen aus Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen in Höhe von 2.465 T€ (Vorjahr: 2.924 T€), die das Berichtsjahr betreffen, aber erst im Folgejahr fällig sind.

II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstige Rechnungsabgrenzung entfällt mit 61 T€ (Vorjahr: 67 T€) auf Agien für sechs festverzinsliche Wertpapiere im Bestand sowie auf Mieten und Servicegebühren, die dem Jahr 2023 zuzuordnen sind, aber bereits im Jahr 2022 bezahlt wurden.

P A S S I V A

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

Verlustrücklage gemäß § 193 VAG

Der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG sind nach § 9 der Satzung mindestens 5,0 % vom Überschuss der versicherungsmathematischen Bilanz zuzuführen, bis diese mindestens 7,5 % des rechnungsmäßigen Deckungskapitals erreicht oder nach Inanspruchnahme wieder erreicht hat.

Verlustrücklage gemäß § 193 VAG per 31. Dezember 2021	16.056 T€
Zuführung Jahresüberschuss 2022	<u>1.541 T€</u>
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG per 31. Dezember 2022	<u>17.598 T€</u>

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

I. Deckungsrückstellung

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Anwartschaften Tarif 1	105.911	108.595
Anwartschaften Tarif 2	14.033	13.403
Anwartschaften Tarif 3	4.785	3.429
Anwartschaften Tarif 4	61	0
Rentenempfänger Tarif 1	137.090	129.397
Rentenempfänger Tarif 2	2.151	1.672
Rentenempfänger Tarif 3	2	2
Rentenempfänger Tarif 4	0	0
Pauschale Zusatzrückstellung	<u>0</u>	<u>2.000</u>
Summe Deckungsrückstellung	<u>264.034</u>	<u>258.499</u>

Die zum 31. Dezember 2022 bilanzierte Deckungsrückstellung ist durch den Verantwortlichen Aktuar der HEAG PZK berechnet worden.

Die Berechnungen für Tarif 1 erfolgen nach dem Technischen Geschäftsplan vom 24.06.2021, genehmigt durch Schreiben der BaFin vom 05.10.2021, Geschäftszeichen VA 14-I 5500-2157-2021/0001 ergänzt um Anpassungen für die im Jahr 2022 durchgeführte Rechnungszinsanpassung für Rentner mit Renteneintritt bis 31.12.2019. Die Berechnungen für Tarif 2 erfolgen nach dem Technischen Geschäftsplan vom 31.10.2014, genehmigt durch Schreiben der BaFin vom 30.12.2014, Geschäftszeichen VA 14 -I 5500 - 2157 - 2014 / 0002. Die Berechnungen für Tarif 3 erfolgen nach dem Technischen Geschäftsplan vom 31.10.2014, genehmigt durch Schreiben der BaFin vom 30.12.2014, Geschäftszeichen VA 14 - I 5500 - 2157 - 2014 / 0003. Für die Tarife 2 und 3 wurde am 10.9.2019 ein Nachtrag zum jeweiligen Technischen Geschäftsplan genehmigt (Geschäftszeichen VA 14 - I 5500 - 2157 - 2019 / 0003 bis 0004). Die Berechnungen für Tarif 4 erfolgen nach dem Technischen Geschäftsplan vom 31.05.2021, genehmigt durch Schreiben der BaFin vom 05.10.2021, Geschäftszeichen VA 14 - I 5500 - 2157 - 2021 / 0002.

Der Rechnungszins für Anwärter im Tarif 1 beträgt 3,30 % und für Rentner mit Renteneintritt bis 31.12.2019 2,60 % bzw. mit Renteneintritt ab 01.01.2020 3,30 %. Der Rechnungszins für Tarif 2 beträgt 3,5 %, für Tarif 3 1,75 % und für Tarif 4 0,25 %. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden für alle Tarife modifizierte Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet.

II. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	Anwärter T€	Rentner T€	Insgesamt T€
Stand am 01.01.2021	53	14	67
Entnahmen für die Erhöhung der Renten Tarif 1	0	0	0
Entnahmen für die Erhöhung der Anwartschaften und Renten Tarif 2	0	0	0
Entnahmen für die Erhöhung der Anwartschaften und Renten Tarif 3	62	0	62
Entnahmen für die Erhöhung der Anwartschaften und Renten Tarif 4	0	0	0
Zuweisung Überschuss 2022	<u>59</u>	<u>0</u>	<u>59</u>
Stand am 31.12.2022	<u>50</u>	<u>14</u>	<u>63</u>

Eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven erfolgt laut Gewinnverwendungsvorschlag nicht. Der Gewinnverwendungsvorschlag sieht eine Entnahme aus der RfB in Höhe von 49 T€ vor. Sofern der Gewinnverwendungsvorschlag wirksam wird, verbleibt die RfB in Höhe von 14 T€ in der ungebundenen Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

C. Andere Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Schätzung erforderlichen Erfüllungsbetrages angesetzt und bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Leistungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses. Darunter fallen u.a. die Kosten für das versicherungsmathematische Gutachten mit 23 T€ (Vorjahr: 23 T€) und die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses mit 13 T€ (Vorjahr: 13 T€).

D. Andere Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die bestehenden Verbindlichkeiten sind nicht durch pfandrechtliche oder ähnliche Rechte besichert. Die Restlaufzeit der bestehenden Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Rücklagen für Schönheitsreparaturen beträgt wie im Vorjahr weniger als fünf Jahre.

I. Verbindlichkeiten aus dem selbstabgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Verbindlichkeiten gegenüber Trägerunternehmen

Am Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Trägerunternehmen (Vorjahr: 0 T€).

II. Sonstige Verbindlichkeiten

In dem Posten sind das Dienstleistungshonorar der ausgelagerten Internen Revision über 12 T€, Beratungsleistungen über 20 T€ sowie weitere Rechnungen über insgesamt 3 T€ enthalten, die das Jahr 2022 betreffen, allerdings erst nach dem Bilanzstichtag ausgeglichen wurden.

Weiterhin beinhaltet dieser Posten Verbindlichkeiten ggü. Mietern aus der Betriebskostenabrechnung in Höhe von 20 T€.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. Verdiente Beiträge

Die ausschließlich aus Einzelverträgen für Pensionsversicherungen fälligen gebuchten Beiträge einschließlich Nebenleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	T€	T€
Beiträge der Mitglieder Tarif 1	865	883
Beiträge der Trägerunternehmen	4.829	4.632
Tarif 1		
Beiträge Tarif 2	844	813
Beiträge Tarif 3	1.326	1.173
Beiträge Tarif 4	62	0
Anerkennungsgebühr	<u>13</u>	<u>12</u>
	<u>7.939</u>	<u>7.513</u>

Die bei der HEAG PZK durch Einkommenserhöhungen der Anwärter entstehende Prämienreserveerhöhung haben die Trägerunternehmen gemäß § 12 der Satzung im Rahmen des zu entrichtenden Gesamtbeitrages der Kasse zuzuwenden. Diese Erhöhung der Prämienreserve wurde im Geschäftsjahr 2022 im Rahmen des laufenden Firmenbeitrages zu 100 % finanziert.

2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Der Posten enthält die der RfB im Jahr 2022 entsprechend des Gewinnverwendungsbeschlusses entnommenen Beträge. Im Jahr 2022 erfolgte eine Entnahme aus der RfB in Höhe von 62 T€ (Vorjahr: 0 T€).

3. Erträge aus Kapitalanlagen beinhalten:

	2022 T€	2021 T€
Erträge aus Beteiligungen	235	256
Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	554	543
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.702	4.307
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.662	3.078
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	88	96
Sonstige Ausleihungen	1.698	2.089
Erträge aus Zuschreibungen von Kapitalanlagen	0	0
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>352</u>	<u>269</u>
	<u>11.291</u>	<u>10.638</u>

4. Aufwendungen für Versicherungsfälle

a) Zahlungen für Versicherungsfälle

Davon entfallen auf:	2022 T€	2021 T€
Tarif 1		
Invaliden- und Altersrenten	8.173	7.949
Witwen- und Witwerrenten	2.036	2.031
Waisenrenten	5	4
Tarif 2		
Invaliden- und Altersrenten	143	108
Witwen- und Witwerrenten	7	6

Tarif 3

Invaliden- und Altersrenten	0	0
-----------------------------	---	---

Tarif 4

Invaliden- und Altersrenten	0	0
-----------------------------	---	---

Zahlungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge	0	10
--	---	----

Regulierung (Personal- und Sachkosten)	<u>159</u>	<u>206</u>
--	------------	------------

	<u>10.523</u>	<u>10.314</u>
--	---------------	---------------

Die Zahlungen für Versicherungsfälle erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,0 %. Diese Erhöhung beruht vor allem auf der Umsetzung des von der Mitgliederversammlung am 23. Juni 2022 verabschiedeten Gewinnverwendungsbeschlusses und dem Zugang von Neurentnern. Für die Regulierung der Versicherungsfälle fielen Aufwendungen im Umfang von 159 T€ an.

b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Für das Geschäftsjahr 2022 ergibt sich keine Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Vorjahr: keine Veränderung).

5. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen

Deckungsrückstellung

Im Berichtsjahr wurde auf Basis der versicherungsmathematischen Berechnungen des Verantwortlichen Aktuars eine Veränderung der Deckungsrückstellung um 5.535 T€ (Vorjahr: 4.716 T€) festgestellt. Darin enthalten sind Zuführungen für die Rechnungszinsabsenkung im Tarif 1 in Höhe von 2.011 T€.

6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Zuführung zur Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in Höhe von 59 T€ (Vorjahr: 39 T€).

7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

a) Abschlussaufwendung

Für den Abschluss von Mitgliedschaften wurde ein Betrag von 28 T€ (Vorjahr: 48 T€) aufgewendet.

b) Verwaltungsaufwendungen

Für die Vertragsverwaltung fielen Aufwendungen von 141 T€ (Vorjahr: 174 T€) an.

8. Aufwendungen für Kapitalanlagen

a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen

Für die Verwaltung der Kapitalanlagen wurden 564 T€ (Vorjahr: 567 T€) aufgewendet. Diese entfallen vor allem auf die Instandhaltung und weiterer Kosten bezogen auf unsere Immobilien 303 T€ (Vorjahr: 318 T€) sowie auf den Funktionsbereich zuzurechnende Personal- und Sachkosten im Umfang von 149 T€ (Vorjahr: 126 T€).

b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr betragen 798 T€ (Vorjahr: 487 T€). Diese entfallen auf die planmäßigen linearen Abschreibungen auf Gebäude der Kasse in Höhe von 47 T€ sowie auf Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 751 T€.

Die Abschreibungen wurden auf vier festverzinsliche Wertpapiere mit Ratings im Non-Investment-Grade Bereich vorgenommen. Dabei wurde entsprechend den fachlichen Hinweisen des Versicherungsfachausschusses (VFA) des IDW vom 27.10.2022 vorgegangen.

c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Aus dem Abgang von festverzinslichen Wertpapieren entstanden keine Verluste (Vorjahr: 1 T€).

9. Versicherungstechnisches Ergebnis

Die HEAG PZK konnte das Geschäftsjahr 2022 mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von 1.645 T€ (Vorjahr: 1.804 T€) abschließen.

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

1. Sonstige Erträge

Diese enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenzuschuss für die Auszahlung der Betriebsrenten in unveränderter Höhe von 105 T€.

2. Sonstige Aufwendungen

Der Posten beinhaltet die Aufwendungen in unveränderter Höhe von 105 T€ für die Verwaltung und Regulierung der Betriebsrenten der Trägerunternehmen sowie Sachkosten von 71 T€ (Vorjahr: 124 T€), die den Funktionsbereichen gemäß RechVersV nicht eindeutig zuzuordnen sind.

3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt 1.579 T€ (Vorjahr: 1.682 T€).

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Infolge der Ausschüttung der Dividende der ENTEGA AG wurde Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 37 T€ (Vorjahr: 40 T€) einbehalten und abgeführt.

5. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 1.541 T€ (Vorjahr: 1.641 T€).

6. Einstellung in Gewinnrücklagen

Die Zuführung zur Verlustrücklage gemäß § 193 VAG aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 beträgt 1.541 T€ (Vorjahr: 1.641 T€).

7. Bilanzgewinn

Im Geschäftsjahr betrug der Bilanzgewinn 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Kostenverteilung und Zuordnung von Aufwendungen zu den Funktionsbereichen

Die Aufwendungen wurden tätigkeitsbezogen direkt auf die nach RechVersV vorgesehenen Funktionsbereiche Abschlussverwaltung, Vertragsverwaltung, Regulierungsverwaltung, Verwaltung von Kapitalanlagen und sonstige Aufwendungen zugeordnet. Die nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen wurden den Funktionsbereichen über sachgerechte Verteilungsschlüssel belastet.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Kosten für Abschlussprüfungsleistungen betrugen 13 T€.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund noch ausstehender Kapitalabrufe in Investmentfonds, des bis zum 31. Oktober 2029 laufenden Mietvertrages für die Geschäftsräume der HEAG PZK, eines Erbpachtvertrages für ein Grundstück mit einer Restdauer von 27 Jahren sowie eines Leasingvertrages bis zum 31. August 2027 für ein Kopiergerät besteht zum Bilanzstichtag ein Gesamtbetrag von sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 19.394 T€.

Konzernabschluss

Unter Anwendung des DRS 19 wäre die HEAG PZK grundsätzlich in den Jahresabschluss des Hauptträgerunternehmens HEAG Holding AG, Darmstadt, einzubeziehen. Auf die Einbeziehung der HEAG PZK in den Konzernabschluss der HEAG Holding AG, Darmstadt, ist nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet worden.

Personal

Die Kasse beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Vorstandsmitglieder und stellvertretenden Vorstandsmitglieder sind ausschließlich Beschäftigte des Trägerunternehmens HEAG Holding AG, Darmstadt, und erhalten von diesem ihre Gehaltszahlungen.

Organe der HEAG Pensionszuschusskasse VVaG

Aufsichtsrat Vertreter der Trägerunternehmen

Andreas Niedermaier Groß-Umstadt	Vorsitzender	Vorstand ENTEGA AG
Michael Dirmeier Hamburg (ab 1. April 2022)	Stellvertreter des Vorsitzenden	Geschäftsführer HEAG mobilo GmbH
Klaus Peter Thomas Mühlthal		Leiter Personal ENTEGA AG
Dr. Markus Hoschek Darmstadt		Vorstand HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darm- stadt (HEAG)

Vertreter der Mitglieder

Markus Metzler Babenhausen	Stellvertreter des Vorsitzenden	stv. Leiter Personal- und Sozialwesen HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Ralf Dindorf Weiterstadt (bis 23. Juni 2022)		Technischer Angestellter e-netz Südhessen AG
Jürgen Krämer Roßdorf (bis 23. Juni 2022)		Technischer Angestellter HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Angela Schumann
Groß-Zimmern
(bis 23. Juni 2022)

Kaufmännische Angestellte
ENTEGA Plus GmbH

Carola Schauf
Mühltal
(ab 23. Juni 2022)

Kaufmännische Angestellte
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)

Dr. Marc Zeller
Nidderau
(ab 23. Juni 2022)

Bereichsleiter Organisation und
Logistik
e-netz Südhessen AG

Margit Stövesand
Frankfurt a.M.
(ab 23. Juni 2022)

Syndikusrechtsanwältin
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)

Stellvertreter der Trägerunternehmen

Bernd Zimmermann
Mörfelden-Walldorf

Personalleiter
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)

Lars Röhl
Weiterstadt

Leiter Finanzen
ENTEGA AG

Stellvertreter der Mitglieder

Carola Schauf
Mühltal
(bis 23. Juni 2022)

Kaufmännische Angestellte
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)

Ralf Dindorf
Weiterstadt
(ab 23. Juni 2022)

Technischer Angestellter
e-netz Südhessen AG

Ingrid Oldenburger
Ober-Ramstadt

Kaufmännische Angestellte
HEAG Holding AG
- Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)



Vorstand

Thomas Bäuml Reinheim	Vorstandsvorsitzender	Kapitalanlage, Versicherungstechnik, Rechnungswesen HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Arkadius Machura Sulzbach (Ts.)	Vorstandsmitglied	Risikocontrolling, IT HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Renate Schuchmann Reinheim	stv. Vorstandsmitglied	Mitgliederverwaltung, Leistungsabrechnung HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)



Treuhänder

Klaus-Günther Hofmann, Griesheim

Dr. Thomas Knüpfer, Seeheim-Jugenheim, stellvertretender Treuhänder

Verantwortlicher Aktuar

Dr. Thilo Volz, AKTUARIAT HEUBECK UND PARTNER mit Sitz in Köln

Versicherungsmathematischer Sachverständiger

HEUBECK AG, Gustav-Heinemann-Ufer 72 A, 50968 Köln

Mathematische Gutachter und Sachverständige für betriebliche Altersversorgung

Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kronprinzstr. 8,
70173 Stuttgart

Mitgliedschaft in Verbänden

Die HEAG Pensionszuschusskasse VVaG ist Mitglied der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. mit Sitz in Berlin.

Darmstadt, 30. April 2023

HEAG PENSIONSZUSCHUSSKASSE VVaG Der Vorstand



Thomas Bäuml
(Vorsitzender)



Arkadius Machura
(Vorstandsmitglied)



